

Joachim Haring (30.10.1917 – 23.12.2006)

Leise, ohne langes Krankenlager, aber doch unerwartet endete das lange Leben von Joachim Haring, Göttingen. Eine große Familie und eine ebenso große, von weither angereiste Freundesschar gaben ihm am 2. Januar 2007 in der stillvollen Kapelle des Friedhofes am Junkerberg in Göttingen-Weende einen würdevollen Abschied. Mit ihm ging eine beeindruckende Persönlichkeit der Göttinger Vogelkunde und Botanik von dannen. Noch 2002 feierten wir seinen 85. Geburtstag (Würdigung in OELKE 2002). Seine Verdienste um Naturbeobachtung (Ehrenmitglied der AGO = Arbeitsgemeinschaft Göttinger Ornithologen, Gründungsmitglied des AHO Arbeitskreises Heimische Orchideen Niedersachsen), seine intime Kenntnis des Göttinger Raumes, seine stete, zuverlässige Hilfsbereitschaft werden für lange Jahre unübertroffen bleiben.

Seine künstlerischen Fähigkeiten und seine Gedankentiefe traten kaum nach außen. Ein für ihn bezeichnendes Beispiel (Abb. 1) verdanke ich seiner Tochter Karoline Schierhorn, D-26446 Friedeburg.

Schrifttum

OELKE, H. (2002): Joachim Haring zum 85. Lebensjahr.
Beitr. Naturk. Niedersachsens 55: 149-150.

Hans Oelke

*Ich komm, weiß nicht woher,
ich bin und weiß nicht wer,
ich leb, weiß nicht wie lang,
ich stech und weiß nicht wann,
ich fahr, weiß nicht wohin:
Mich wundert's, daß ich fröhlich bin.*

*Da nur mein Sein so unbekannt,
geb ich es ganz in Gottes Hand.
Die führt es wohl, so her wie hin:
Mich wundert's, wenn ich traurig bin.*

Hans Oelke

